Bildhafte Sprache = überzeugen und verkaufen

Modul 1: Bildhaft und konkret – solche Wörter liebt der Leser



Checklisten

Arbeitsblätter

Lösungen

Übungsvorschläge

© Dr. Gabriele Frings

www.schreibenundleben.com

Ihre Checkliste zu Kapitel 1: Schreiben Sie konkret und anschaulich:

- Meiden Sie blasse Oberbegriffe, suchen Sie den konkreten, anschaulichen Unterbegriff! Schreiben Sie nicht *Haus*, sondern *Altbauvilla*, nicht *Baum*, sondern *Linde*, nicht *trinken*, sondern *schlürfen, hinunterstürzen …,* nicht *sagen*, sondern *entgegnen, klagen, beteuern* …

- Suchen Sie für kraftlose Verben wie *sein, sich befinden, es gibt* anschaulichere Formulierungen: *Auf dem Platz war eine Menschenmenge. → Auf dem Platz drängte sich eine Menschenmenge.*

- Wenn Sie ein Adjektiv benutzen, dann ein möglichst genaues: *eine große Leistung → eine bewundernswerte Leistung.* Oder nennen Sie zusätzliche Details: *ein gutes Essen → ein ausgezeichnetes, dreigängiges Menü*

- Achtung bei Werbetexten aller Art: Verzichten Sie auf abstrakte, floskelhafte Begriffe! Schreiben Sie nicht: *Wir bieten großen Mehrwert*, sondern beschreiben Sie konkret und anschaulich, WORIN der Mehrwert besteht.

Ihr Powertraining zu Kapitel 1: Schreiben Sie konkret und anschaulich:

Teil 1: Wortschatz-Übungen

a) Was ist der Oberbegriff zu folgenden Begriffspaaren?

Wein – Bier

Kirche – Kapelle

Stunde – Sekunde

Arbeit – Spiel

einfrieren – einmachen

stiefeln – wanken

gepfeffert – gesüßt

b) Finden Sie jeweils 3 – möglichst nicht alltägliche – Unterbegriffe für folgende Substantive:

Gebäude

Fahrzeug

Künstler

c) Finden Sie mindestens 6 Unterbegriffe für *sehen* und *essen!*

d) Ordnen Sie die Wörter so, dass das allgemeinste am Anfang und das konkreteste zuletzt steht.

Huhn – Lebewesen – Tier – Henne – Federvieh – Haustier

Burgunder – Flüssigkeit – Wein – Getränk – Körper

Verwandter – Mitmensch – Nachkomme – Enkel

e) *Ein Feuer brennt*. Aber nicht nur. Finden Sie möglichst viele Verben und ordnen Sie sie in der Reihenfolge der Helligkeit.

Teil 2: Stilübungen

Jetzt geht's an Ihren Wortschatz. Finden Sie für die unkonkreten, allgemeinen Ausdrücke anschauliche Formulierungen. Denken Sie dabei immer an Ihren Leser: Was erzeugt ein Bild in seinem Kopf, was berührt ihn sinnlich, welche konkreten Informationen will er haben?

a) Die Blumen in ihrem Garten dufteten zauberhaft.

b) Von der Straße drangen laute Geräusche in die Wohnung.

c) In unserem Kenia-Urlaub sahen wir schon beim Frühstück wilde Tiere.

d) Bei ihrem Aufenthalt in Köln genossen sie die dortigen Spezialitäten.

e) Vertrauen Sie unserer Kompetenz.

f) Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Bei uns ist Transparenz Ehrensache.

Lösungen und Vorschläge zu Kapitel 1: Schreiben Sie konkret und anschaulich:

Teil 1:

a) *alkoholisches Getränk; Sakralbau/Gotteshaus; Zeitabschnitt; Beschäftigung; konservieren; sich fortbewegen; gewürzt*

b) *Gebäude: Kasten, Bürohochhaus, Flachdachbungalow*
Fahrzeug: Lieferwagen, Vierergespann, Rikscha
Künstler: Bildhauer, Illustrator, Porträtmaler

c) *sehen: betrachten, beäugen, mustern, glotzen, linsen, spähen*
essen: genießen, schlingen, naschen, mampfen, löffeln, verdrücken

d) *Lebewesen – Tier – Haustier – Federvieh – Huhn – Henne*
Körper – Flüssigkeit – Getränk – Wein – Burgunder
Mitmensch – Verwandter – Nachkomme – Enkel

e) *schwelen – glimmen – glühen – knistern – aufflammen – züngeln – flackern – lodern*

Teil 2:

a) Die gelben Rosen in ihrem Garten dufteten zauberhaft.

b) Von der Straße drangen Straßenbahngeratter und Gehupe in die Wohnung.

c) In unserem Kenia-Urlaub beobachteten wir schon beim Frühstück grasende Zebras.

d) Bei ihrem Aufenthalt in Köln genossen sie Rheinischen Sauerbraten und Halve Hahn.

e) Vertrauen Sie unserer zehnjährigen Erfahrung in (…) .

f) Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Es ist bei uns Ehrensache, dass wir unsere Kunden über alle Vorgänge informieren, vom ersten Besichtigungstermin bis zum Vertragsabschluss.

Die Arbeit mit Ihrem eigenen Text:

Schauen Sie Ihren Text nach allgemeinen, blassen Begriffen durch (Substantive, Verben, Adjektive). Mein Tipp: Bei der Suche nach besser passenden Formulierungen helfen Ihnen Synonyme-Lexika in gedruckter und in Online-Form (z. B. www.synonyme.woxikon.de; www.wortschatz.uni-leipzig.de). Hier bekommen Sie eine Liste von Wörtern angezeigt, aus denen Sie ein passendes aussuchen können. Achten Sie darauf, dass sich das Wort in den Ton des übrigen Textes einfügt.

Ihre Checkliste zu Kapitel 2: Kurzes knackiges Wort = richtiges Wort:

- Prüfen Sie, ob Sie ein langes zusammengesetztes Substantiv durch ein kurzes Wort ersetzen können.

- Lange zusammengesetzte oder schwer lesbare Substantive können Sie oft mit diesen 3 Tricks zerlegen und lesbarer schreiben: **1**. Sie machen aus einem Wort zwei Wörter: *Konfliktlösungsfähigkeit → Fähigkeit zur Konfliktlösung* **2.** Arbeiten Sie mit einem Nebensatz: *Methoden zur Effizienzsteigerung → Methoden, die die Effizienz steigern* **3.** Setzen Sie einen Bindestrich: *Verliererimage → Verlierer-Image, Hotelerbinnen → Hotel-Erbinnen*

Ihr Powertraining zu Kapitel 2: Kurzes knackiges Wort = richtiges Wort:

Zerlegen Sie die langen Substantive. Ich habe die Reihenfolge der drei genannten Methoden zur Zerlegung beibehalten: 1. aus einem Wort zwei Wörter zu machen, 2. mit einem Nebensatz zu arbeiten, 3. einen Bindestrich zu setzen. Manchmal müssen Sie den Satz umformen.

a) Ihre Investitionsbereitschaft ist unverändert.

b) Die Volkshochschulverbandgründung liegt jetzt 90 Jahre zurück.

c) Um das Mittel zuzulassen, muss eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegen.

d) Dazu hat die Firma eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

e) Was fehlt, ist eine Internetabhängigkeitsstatistik.

f) Hier werden Steuerabzugsbeträge angerechnet.

g) Dabei handelt sich eindeutig um Gewinnerschleichung.

h) Selbsthilfeinitiativen gibt es in Deutschland sehr viele.

i) Das Ergebnis der Druckerzeugnisse muss stimmen.

Lösungen und Vorschläge zu Kapitel 2: Kurzes knackiges Wort = richtiges Wort:

a) Ihre Bereitschaft zur Investition ist unverändert.

b) Die Gründung des Volkshochschulverbands liegt jetzt 90 Jahre zurück.

c) Um das Mittel zuzulassen, muss eine Bescheinigung über die Unbedenklichkeit vorliegen.

d) Die Firma lässt prüfen, ob […] machbar ist. (Ich gebe zu: *Machbarkeitsstudie* gehört zu meinen Igitt!-Wörtern)

e) Was fehlt, ist eine Statistik, die über die Internetabhängigkeit informiert.

f) Hier werden Beträge angerechnet, die man von der Steuer abziehen kann.

g) Dabei handelt es sich eindeutig um Gewinn-Erschleichung.

h) Selbsthilfe-Initiativen gibt es in Deutschland sehr viele.

i) Das Ergebnis der Druck-Erzeugnisse muss stimmen. (Dann bekommen die Mitarbeiter auch gute *Drucker-Zeugnisse*. ;-))

Ihre Checkliste zu Kapitel 3: Wortblasen und Füllwörter – in den Müll damit:

- **1. Wortblasen streichen:**

  Bereich, Maßnahme, Aspekt, Komplex (gegebenenfalls durch genauere Formulierungen ersetzen)

  vergleichsweise, schätzungsweise, idealerweise, *verhältnismäßig*

  Wortblasen kürzen:

  Aufgabenstellung → Aufgabe

  Endergebnis → Ergebnis

  Fragestellung → Frage

  Infragestellung → bezweifeln, anzweifeln

  Problematik, Problemstellung → Problem

  Technologie → Technik

  Thematik → Thema

- **2. Füllwörter**

  eigentlich

  einfach

  eher

  gar

  gewissermaßen

  grundsätzlich

  regelrecht

  relativ

  sozusagen

  überhaupt

vergleichsweise

wirklich

ziemlich

zweifellos

- **3. Überflüssige Vorsilben**

abändern → ändern

abspeichern → speichern

abzielen → zielen

anmieten → mieten

aufzeigen → zeigen

mit aufnehmen → aufnehmen

austesten → testen

auswirken → wirken

durchlesen → lesen

einsparen → sparen

nachfolgen → folgen

überprüfen → prüfen

vorprogrammieren → programmieren

voranmelden → anmelden

zusammenaddieren → addieren

zusammentreffen → treffen

tagtäglich → täglich

allermeisten → meisten

kreisrund → rund

gar nicht → nicht

Ihr Powertraining zu Kapitel 3: Wortblasen und Füllwörter – in den Müll damit:

Streichen oder/und ersetzen Sie die Wortblasen und Füllwörter. Denken Sie daran: Je schlanker und konkreter Ihre Formulierungen, desto angenehmer ist die Lektüre für den Leser.

a) Im Bereich der Innenstadt ist das Autofahren verboten.

b) Churchills Technologie der körperlichen Vereinnahmung war bemerkenswert.

c) Diese Unterrichtsmethode lässt sich auch im Hochschulbereich anwenden.

d) An dieser Debatte wird eine weitere grundsätzliche Problematik deutlich.

e) Migration ist sozusagen eine Grundbedingung für die Entwicklung des Menschen gewesen.

f) Bei der nächsten Besprechung soll die Fragestellung abgeändert und dadurch Zeit eingespart werden.

g) Die Historikerin konnte aufzeigen, dass die frühe Neuzeit erstmals mit der Infrage-stellung der Geschlechtergrenzen begann.

h) Durch die Entwicklung einer Vielzahl von Hemmstoffen soll der Malaria-Erreger regelrecht ausgerottet werden.

i) Trotz des relativ harmlosen Vergehens ist es zweifellos die beste Lösung, wenn der Mitarbeiter eine Abfindung bekommt.

j) Seine Argumente, die auf eine Schwächung des Kandidaten abzielten, hielten einer Überprüfung nicht stand.

k) Ein grundsätzliches Problem ist, dass sie überhaupt keine Maßnahmen ergriffen hat.

l) Unsere Hinweise gelten auch im Rahmen der Mitarbeiterschulung.

Lösungen und Vorschläge zu Kapitel 3: Wortblasen und Füllwörter – in den Müll damit:

a) In der Innenstadt ist das Autofahren verboten.

b) Churchills Technik der körperlichen Vereinnahmung war bemerkenswert.

c) Diese Unterrichtsmethode lässt sich auch an Hochschulen anwenden.

d) An dieser Debatte wird ein weiteres Problem deutlich.

e) Migration ist eine Grundbedingung für die Entwicklung des Menschen gewesen.

f) Bei der nächsten Besprechung soll die Frage geändert und dadurch Zeit gespart werden.

g) Die Historikerin konnte zeigen, dass schon die frühe Neuzeit begann, die Geschlechtergrenzen anzuzweifeln.

h) Durch die Entwicklung mehrerer Hemmstoffe soll der Malaria-Erreger ausgerottet werden.

i) Trotz des harmlosen Vergehens ist es die beste Lösung, wenn der Mitarbeiter eine Abfindung bekommt.

j) Seine Argumente, die auf eine Schwächung des Kandidaten zielten, hielten einer Prüfung nicht stand.

k) Ein Problem ist, dass sie keine Maßnahmen ergriffen hat.

l) Unsere Hinweise gelten auch für die Mitarbeiterschulung.

Die Arbeit mit Ihrem eigenen Text:

Um Wortblasen und Füllwörter aufzuspüren, nehmen Sie am besten einen eigenen Textdurchgang vor. Mein Tipp: Geben Sie die Wörter aus den oberen Checklisten 1 und 2 in die „Suche"-Funktion Ihres Textprogramms ein. Sie werden staunen, was Sie streichen können!

Nutzen Sie auch Seiten wie www.letter-factory.com/elektorat.php oder www.blabla-meter.de/index.php. Hier wird Ihr Text auf Füllwörter und Blähwörter geprüft. Das Ergebnis kann Ihnen die Augen für persönliche Schwächen öffnen. Diese können Sie dann gezielt beseitigen.

Ja, es stimmt, das Verdichten eines Textes erfordert Gehirneinsatz. Aber bei der Rohfassung mit all ihren Füllwörtern und Wortblasen sollten Sie es nicht belassen. Sicher, manchen Satz schreiben Sie vielleicht zweimal um. Aber es lohnt sich! Am Schluss, wenn der Textraum entrümpelt, der Wortmüll in Säcke gestopft und der einzelne Satz poliert ist, dann glänzt Ihr ganzer Text!